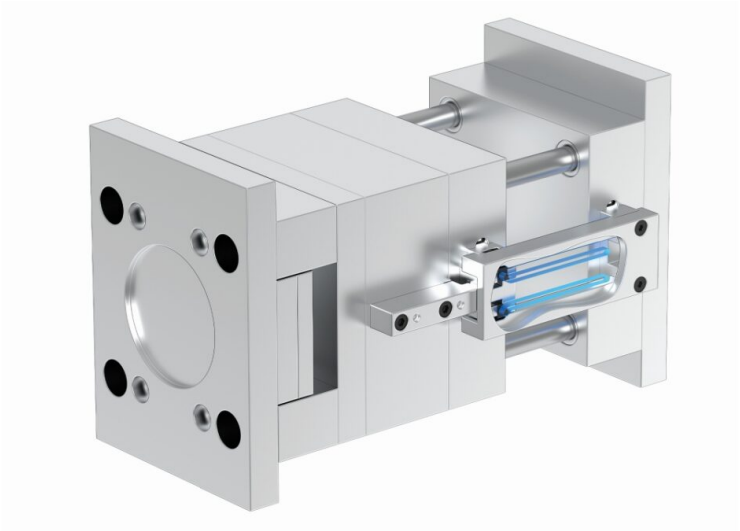
Klinkenzug für sichere Bewegungen im Spritzgießwerkzeug

Artikel vom **24. November 2026**
Normalien, Teile und Zubehör

Strack Norma stellt den neu entwickelten Klinkenzug »Z41« vor, der in Spritzgießwerkzeugen höhere Zug- und Verriegelungskräfte aufnehmen, bewegliche Komponenten kontrolliert führen und trotz kompakter Bauweise Bauraum erhalten soll.



Der neue Klinkenzug dient der kontrollierten Bewegung und zuverlässigen Verriegelung beweglicher Werkzeugkomponenten (Bild: Strack Norma).

Mit dem Klinkenzug »Z41« hat Strack Norma seine seit 50 Jahren eingesetzte Klinkenzugtechnologie weiterentwickelt. Die Neuentwicklung ist laut Unternehmensangabe für moderne Spritzgießwerkzeuge ausgelegt, in denen größere Werkzeuge, schwerere Formplatten und komplexere Funktionen auf begrenzten Bauraum treffen. Ziel ist es, hohe Zug- und Verriegelungskräfte sicher aufzunehmen, ohne zusätzlichen Platz im Werkzeug zu beanspruchen. Der Klinkenzug dient der kontrollierten Bewegung und zuverlässigen Verriegelung beweglicher Werkzeugkomponenten. Dazu zählen unter anderem bewegliche Formplatten, Kernzüge und weitere Komponenten, die am Ende eines definierten Bewegungswegs gehalten

werden müssen. Gerade bei hohen Belastungen und schweren Formplatten soll das System zusätzliche Sicherheit schaffen und unerwünschte Bewegungen im Prozess vermeiden.

Neue Rastengeometrie für höhere Kräfte

Das technische Kernmerkmal ist eine neu entwickelte Rastengeometrie. Die Verriegelungsbewegung wird über einen Steuerstift geführt und dadurch kontrolliert sowie reproduzierbar ausgeführt. Die überarbeitete Geometrie verbessert laut Hersteller die Kraftübertragung und Lastverteilung im System. Dadurch lassen sich im Vergleich zu bisherigen Lösungen höhere Zug- und Verriegelungskräfte aufnehmen. Gleichzeitig werden beanspruchte Kontakt- und Verriegelungsflächen gezielt entlastet. Das trägt zur Verschleißreduktion bei und kann sich positiv auf Wartungsintervalle und Standzeiten auswirken. Zu den genannten Vorteilen zählen außerdem eine zuverlässige Haltefunktion bei schweren Formplatten, Prozesssicherheit unter dynamischen Belastungen, eine kompakte Bauweise und Potenzial für eine höhere Verfügbarkeit im Produktionsalltag.

Mehr Spielraum für die Werkzeugkonstruktion

Für Konstruktionen im Werkzeug- und Formenbau ist die Kombination aus kompakter Bauweise und höherer Leistungsfähigkeit wichtig. Trotz größerer übertragbarer Kräfte bleibt Bauraum für Kühlkreisläufe, Sensorik und weitere Werkzeugkomponenten erhalten. Je nach Anwendung können zusätzliche oder größer dimensionierte Verriegelungslösungen vermieden werden. Auch in der Produktion soll die neue Generation Vorteile bringen. Eine höhere Verriegelungsleistung senkt das Risiko unerwünschter Bewegungen von Werkzeugkomponenten und unterstützt damit einen stabilen, reproduzierbaren Prozess. Das kann zu weniger Verschleiß, mehr Sicherheit im Werkzeug und einer besseren Verfügbarkeit im laufenden Betrieb beitragen.

Hersteller aus dieser Kategorie

Jumo GmbH & Co. KG
Moritz-Juchheim-Str. 1
D-36039 Fulda
0661 6003-0
mail@jumo.net
www.jumo.net
Firmenprofil ansehen

Regloplas AG
Spühlstr. 6
CH-9016 ST. GALLEN
0041 71 2825800
info@regloplas.com
www.regloplas.com
Firmenprofil ansehen

Sico D. + E. Simon GmbH
Karl-Winnacker-Str. 10-14
D-36396 Steinau a. d. Str.
06663 9600-0
info@sico.de
www.sico.de

Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag